



FDP - Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An
Herrn Oberbürgermeister
Peter Jung
Rathaus, Wegnerstr. 7

42275 Wuppertal

Es informiert Sie Andrea Sperling
Anschrift Rathaus Barmen
 42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272
Fax (0202) 563-8573
E-Mail sperling@fdp-wuppertal.de

Datum 05.12.2005

Drucks. Nr. **VO/1523/05**
 öffentlich

Anfrage

Zur Sitzung am Gremium
05.12.2005 **Rat der Stadt Wuppertal**

Eil-Anfrage "Haftung für Stadtverordnete"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Begründung der Drs. 1504/05 findet sich eine bemerkenswerte Aussage zu Haftungsrisiken der Stadtverordneten. Da wir wegen der „erheblichen wirtschaftliche[n] Auswirkungen für die WSW und für die Stadt Wuppertal (Drs. 1504/05)“ dieser Drucksache davon ausgehen, dass die Formulierung sehr sorgfältig gewählt ist und der Erklärungsinhalt mit den verwendeten Worten übereinstimmt, erbittet die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal die Antworten auf nachfolgende Fragen schriftlich und bis zur Sondersitzung des Rates am 05. Dezember 2005:

1. Die Verwaltung erklärt, dass dann und nur dann keine Haftungsrisiken für die Mitglieder des Rates bestehen, wenn diese der Drs. 1504/05 zustimmen. Welche Haftungsrisiken sieht die Verwaltung bei einer Ablehnung der Drucksache für die Mitglieder des Rates?
2. Worin liegt die unterschiedliche Bewertung der Haftungsrisiken bei einer Zustimmung bzw. Ablehnung begründet?
3. Wie bewertet die Verwaltung – unabhängig von der sachlich-inhaltlichen Beurteilung der Drucksache – die sachfremde Einflussnahme auf die Mitglieder des Rates, indem sie erklärt, dass diese nur bei einer Zustimmung zur Verwaltungsdrucksache einer möglichen Haftung in

einer Höhe von über 100 Mio. Euro entgehen? Geht die Verwaltung namentlich trotz dieses Umstandes davon aus, dass die Stadtverordneten die mit der Drucksache begehrte Entscheidung frei treffen können?

4. Hat es in der Vergangenheit bei Drucksachen der Verwaltung ähnliche oder vergleichbare Erklärungen der Verwaltung des Inhaltes gegeben, dass die Mitglieder des Rates dann und nur dann keinen Haftungsrisiken ausgesetzt seien, wenn sie einer Drucksache zustimmen?

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Henke
– Fraktionsvorsitzender –